

Freiwillige Feuerwehr Rannenberg

Jahresbericht 2012

www.feuerwehr-rannenberg.de

Auetal-Rannenberg, im Januar 2013

Vorwort

*Unsere Nachfahren werden
nicht fragen,
welche Zukunftsvisionen
wir für sie bereithielten;
sie werden wissen wollen,
nach welchen Maßstäben
wir unsere eigene Welt ein-
gerichtet haben,
die wir ihnen hinterlassen
haben.*

(Richard von Weizsäcker)

Liebe Feuerwehrkameradinnen,

liebe Feuerwehrkameraden,

das Jahr 2012 ist nun vorüber. Unter dem Motto: **FEUERWEHR – UNVERZICHTBAR!** des Landesfeuerwehrverbandes haben wir unseren Dienst geleistet und uns für unsere Mitbürger eingesetzt. Leider konnten wir aus Bodenengern und Rannenberg keine weiteren Frauen und Männer begeistern, die bereit sind, sich die blaue Uniform über zu ziehen und sich für das Allgemeinwohl zu engagieren.

Da nicht damit zu rechnen ist, dass die Einwohnerzahl in absehbarer Zeit signifikant steigt, wird das auch Auswirkungen auf unsere Feuerwehr haben. Derzeit liegen wir knapp unterhalb der vorgeschriebenen Anzahl von aktiven KameradInnen, die im Niedersächsischen Brandschutzgesetz für eine Wehr mit Grundausstattung gefordert wird.

In 2012 hatten wir insgesamt 10 Einsätze, wobei die Hilfeleistungen auf der Autobahn nach wie vor die heikelsten sind. Erstmals hatten wir auch mit einem Gefahrstoffunfall zu tun.

Daneben spielte auch das Wettkampfgeschehen wieder eine große Rolle für uns. Bei insgesamt 21 Starts konnten wir 9-mal den ersten Platz erringen. Trotz unseres hohen Altersdurchschnitts konnte in 2012 die bisher schnellste Zeit von 54,0 sek. erzielt werden. Auf dem Rasenplatz in Lüdersfeld ist uns dies gelungen.

Für 2013 freuen wir uns weiterhin auf die gute Zusammenarbeit, motivierte Aktive und gute Dienstbeteiligung. Unser Dank gilt allen, die die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Rannenberg schätzen und sie mit aufopferungsvollem Einsatz, Freude und Begeisterung bei Diensten, Einsätzen und Veranstaltungen unterstützen. Hierbei möchten wir die Familien und Partner ausdrücklich mit einschließen.

Die Geschehnisse unserer Feuerwehr sind wie gewohnt auf unserer Internetseite <http://www.feuerwehr-rannenberg.de> in Schrift und Bild aktuell nachzulesen.

Wir wünschen Ihnen Zufriedenheit, Erfolg und Gesundheit in 2013!

Für das Kommando

Dirk Wente, Ortsbrandmeister

Jahresbericht 2012

15. Januar

An der Dienstversammlung des Gemeindekommandos nehmen *Dirk Wente* und *Siegfried Schröder* teil. Dabei werden die beiden stellv. Gemeindebrandmeister in ihren Ämtern bestätigt.

20. Januar

Wieder einmal gut gefüllt ist das Dorfgemeinschaftshaus anlässlich der Jahreshauptversammlungen der Feuerwehrkameradschaft und der Feuerwehr. Zum Hauptfeuerwehrmann wird *Marcel Stummeier* befördert. Für 50-jährige Mitgliedschaft werden *Siegfried Kirchner*, OFM *Alfred Niedert* und *Adolf Wehner* sowie für 25-jährige Mitgliedschaft *Hartmut Dreyer*, *Reinhard Feldmann*, *Axel Gastorf*, *Günther Partsch* und *Detlef Rauhut* geehrt.



50-jährige-Mitgliedschaft:
v. l. *Adolf Wehner*, *Siegfried Kirchner*, *Alfred Niedert*.



25-jährige-Mitgliedschaft:
v.l. *Günther Partsch*, *Reinhard Feldmann*, *Detlef Rauhut*

24. Januar

Alarm für den Zug Auetal-Mitte um 15.45 Uhr. Wir rücken in Stärke 1/3 aus. Auf der Raststätte Auetal-Süd hat ein LKW Diesel verloren. Es wird verhindert, dass der Kraftstoff in die Aue gelangt.

3. Februar

Beim Übungsdienst des Zugs Auetal-Mitte werden die Einsatzmöglichkeiten der Fahrzeuge und deren Beladung dargestellt. Außerdem erfahren wir die Funktionsweise des Messgeräts sowie der Wärmebildkamera.

11. Februar

An der Jahreshauptversammlung der FF Escher nimmt *Dirk Wente* teil.

2. März

Dirk Wente nimmt an der Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in der Liethalle in Obernkirchen teil.

17. März

Zum Preisknobeln haben sich 30 Teilnehmer eingefunden. *Bernd Kautscha* setzt sich gegen *Uwe Wente* und *Silke Wente* durch.



Die Sieger: *Silke Wente*, *Bernd Kautscha* und *Uwe Wente*

16. April

Alarm für den Zug Auetal Mitte: G1 auslaufender Brennstoff.

Wir rücken in Stärke 1/5 aus. Ca. 1.000 m hinter der Auffahrt Rehren Richtung Hannover ist bei einem LKW der Tank aufgerissen. Um eine weitere Ausbreitung zu verhindern wird Bindemittel eingesetzt.

18. April

In einer Aktivenversammlung werden anstehende Termine besprochen.

21. April

Die Sommersaison beginnt mit einer Reinigung des Wettkamplatzes und des Schulungsraums. Im Anschluss wird Bundesliga geschaut.

24. April

Alarm für den Zug Auetal Mitte um 17.29 Uhr: VUK eingeklemmte Person/LKW.

Wir rücken in Stärke 1/3 aus. Ca. 500 m hinter der Auffahrt Rehren in Richtung Hannover sind 3 LKW aufeinander gefahren. Ein Fahrer wurde im LKW eingeklemmt und musste mit Scheere und Spreizer befreit werden.

4. Mai

In Schmarrie und Rohrsen beginnen wir die Wettkampfsaison mit jeweils einer Gruppe. In Schmarrie müssen wir uns trotz der guten Zeit von 59,8 Sekunden mit dem zweiten Platz begnügen. In Rohrsen wird mit 59,0 Sekunden der erste Platz belegt. In Hemeringen starten wir mit 2 Gruppen und belegen Platz 1 und 2, wobei die erste Gruppe mit 57,6 Sekunden erneut eine Topzeit hinlegt.

11. Mai

Mit zwei Gruppen starten wir in Groß Hegesdorf. Die erste Gruppe holt den Sieg mit 61,6 Sekunden. Leider handelt sich die zweite Gruppe Fehlerpunkte ein und belegt nur den 7. Platz.

15. Mai

Das Gemeindefest tagt im Dorfgemeinschaftshaus. Der Gemeindebrandmeister präsentiert den Jahresbericht 2011. *Dirk Went*e und *Siegfried Schröder* nehmen daran teil. *Silke Went*e und *Rudi Graßhoff* unterstützen die Veranstaltung.

17. Mai

Über 40 Teilnehmer sind der Einladung zur Himmelfahrtswanderung bei bestem Wandewetter gefolgt. Im Anschluss gibt es im Garten des Dorfgemeinschaftshauses Gegrilltes sowie Kaffee und Kuchen.

25. Mai

Auch bei den Wettkämpfen in Altenhagen II hat es nach mehreren erfolglosen Starts endlich geklappt. Mit 57,8 Sekunden wird überlegen der erste Platz eingefahren.

27. Mai

Alarm für den Zug Auetal-Mitte um 18.22 Uhr: B2 Garagenbrand.

Wir rücken in Stärke 1/5 aus. In einem Lageraum bei McDonald's brennt ein Papiercontainer. Es wird ein Sektionaltor aufgebrochen und der Container zum Ablöschen ins Freie geholt. Wir stellen die Wasserversorgung von einem Unterflurhydranten her.

1. Juni

In Goldbeck klappt es dieses Jahr für die Wettkampfgruppe leider nicht so gut. Es wird lediglich der 4. Platz belegt.

12. Juni

Zu einer gemeindeübergreifenden Einsatzübung wird gegen 19 Uhr alarmiert. Wir rücken in Stärke 1/6 aus. Simuliert wird ein Unfall im Gewerbegebiet Rehren, bei dem Salzsäure ausläuft und eine eingeklemmte Person befreit werden muss.

22. Juni

54,0 Sekunden ist die neue Fabelzeit! In Lüdersfeld gelingt eine perfekte Übung. Natürlich wird damit der erste Platz belegt. In Reinsdorf wird mit 56,1 Sekunden ebenfalls eine Topzeit hingelegt. Rannenberg I belegt Platz 1 und Rannenberg II mit 66,4 Sekunden Platz 2.



*Die Helden von Lüdersfeld
Obere Reihe v.l. Werner Tannert, Petra Stummeier,
Stefan Requardt, Uwe Went*e,
untere Reihe v.l. Klaus Stummeier, Rudi Graßhoff,
Dirk Wente, Horst Stummeier, Siegfried Schröder

23. Juni

Alarm für den Zug Auetal Mitte: BMA2 Brandmeldeanlage Medi Care

Es handelt sich um einen durch Dampf in der Küche ausgelösten Alarm, der jedoch ohne Folgen blieb.

6. Juli

Die Bäume wachsen nicht in den Himmel! In Deckbergen, wo gleichzeitig die Stadmeisterschaften ausgetragen werden, erreicht unsere 1. Gruppe mit 58,5 Sekunden die beste Zeit, handelt sich aber 10 Fehlerpunkte ein. Am Ende wird der 3. Platz erreicht. Die 2. Wettkampfgruppe kommt mit 66,3 Sekunden und 5 Fehlerpunkte auf Platz 5.

4. August

In Welsede läuft es für unsere Gruppe nicht gut. Die Saugleitung fällt auseinander, so dass man die Übung abbrechen muss.

31. August

Die Gemeindegewinnspiele nach den alten Bestimmungen in Rolfshagen können auf einer schwierigen Bahn mit 61,2 Sekunden erneut gewonnen werden. Die zweite Gruppe belegt mit 66,2 Sekunden den 3. Platz.



Die erfolgreichen Wettkampfgruppen

2. September

Nach den neuen Wettbewerbsbestimmungen wird bei den Gemeindegewinnspielen der 6. Platz belegt.

5. September

Alarm für den Zug Auetal Mitte um 08:07 Uhr: G1 * VU mit Gefahrgut-LKW, weißes Pulver rieselt aus dem Auflieger.

Wir rücken in Stärke 1/6 aus. Ca. 1.000 m nach der Auffahrt Rehren in Richtung Hannover sind drei LKW an einem Unfall beteiligt. Wir sichern die Unfallstelle, die Einsatzleitung und die ELW-Besatzung versuchen herauszufinden um welche Stoffe es sich handelt. Im weiteren Verlauf kommt zum Gefahrgutzug aus Obernkirchen zum Einsatz.

7. September

Einen Doppelsieg können die Aktiven in Steinbergen feiern. Mit 58,5 und 65,5 Sekunden werden die ersten beiden Plätze belegt.

15. September

In Hohenrode kann zum fünften Mal hintereinander der Sieg geholt werden. Die erste Gruppe siegt in 58,1 Sekunden. Platz 3 geht mit 67,7 Sekunden an Rannenberg II.

22. September

Leider kann der Top-Five-Titel in diesem Jahr nicht verteidigt werden. Mit 60,3 Sekunden wird der 3. Platz erreicht. Es siegt die Gruppe aus Soldorf.

23. September

Das langjährige Mitglied Leopold Gerber verstirbt nach langer Krankheit im Alter von 70 Jahren.

24. September

Alarm für den Zug Auetal Mitte um 02:41 Uhr: VUK * VU - Person eingeklemmt.

Wir rücken in Stärke 1/6 aus. Der Unfall wurde in Fahrtrichtung Hannover gemeldet, hatte sich jedoch auf der Gegenfahrbahn, kurz hinter der Anschlussstelle Lauenau ereignet. Ein Sattelzug, ein Transporter und ein PKW sind an dem Unfall beteiligt. Die PKW-Fahrerin kann leider nur noch tot aus ihrem Fahrzeug geborgen werden. Die Insassen des Transporters sind schwer verletzt. Wir leuchten die Unfallstelle aus und beseitigen die Trümmerteile von der Fahrbahn.



7. Oktober

Tanja Wente besteht den Lehrgang Truppmann Teil 1 erfolgreich. Herzlichen Glückwunsch!

10. Oktober

Alarm für den Zug Auetal Mitte um 17:46 Uhr: VUK * VU – Person eingeklemmt.

Wir rücken in Stärke 1/5 aus. Unter der Autobahnbrücke Escher in Fahrtrichtung Hannover ist ein LKW aufgrund eines Staus mit hoher Geschwindigkeit auf einen abbremsenden LKW aufgefahren. Das Führerhaus wurde dabei stark zerstört. Der Fahrer konnte nach ca. 30 Minuten von den Kameraden aus Rehren und Rolfshagen befreit werden, erlag aber später seinen Verletzungen im Krankenhaus.

13. Oktober

Der jährliche Winterdienst wird durchgeführt. Anschließend gibt es ein leckeres Essen nach bayerischer Art.

16. Oktober

Dirk Wente und Siegfried Schröder nehmen an einer Gemeindegewinnspielsitzung teil.

19. Oktober

Zum Preisknobeln können 27 Teilnehmer begrüßt werden. Petra Stummeier gewinnt vor Nora Wente und Wolfgang Hecht.

1. November

Am Zugübungsdienst in Rehren nehmen 8 Kameradinnen und Kameraden teil. Es wird der Umgang mit dem neuen Hilfeleistungssatz, der Rettungsplattform, des Stromaggregats und der Lichtmasten geübt.

15. November

Jochen Klausing erläutert die Einführung des Digitalfunks. 8 Kameradinnen und Kameraden nehmen teil.

16. November

Den diesjährigen Preisskat gewinnt Klaus Stummeier vor Uwe Wentte und Klaus Füllbier.

18. November

Am Volkstrauertag nimmt eine Abordnung der Wehr an der Feierstunde auf dem Friedhof teil.

11. Dezember

Dirk Wentte und Siegfried Schröder nehmen an einer Gemeindegemeinschaftssitzung teil.

20. Dezember

Alarm für den Zug Auetal Mitte um 17.35 Uhr: G1* Auslaufender Dieselkraftstoff aus LKW. Wir rücken in Stärke 1 /4 aus. An einem LKW ist die Kraftstoffleitung am Tank beschädigt. Wir sichern die Einsatzstelle und binden den auslaufenden Diesel mit Granulat.

27. Dezember

Zum letzten Mal im Jahr trifft man sich zu einer Kommando- und Aktivenversammlung.

Vielen Dank den Sponsoren des Jahresberichts.



Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Rannenberg setzt sich zum Jahresende 2012 wie folgt zusammen:

Ortsbrandmeister

Dirk Wentte

Stellv. Ortsbrandmeister

Siegfried Schröder

Schriftwart

Detlef Schulte (Stellv. Kai-Uwe Gellermann)

Kassenwart

Uwe Wentte (Horst Stummeier)

Gerätewart

Wolfgang Hecht (Werner Tannert)

Zeugwart

Wilfried Schulte (Bernd Stummeier)

Sicherheitsbeauftragter

Lothar Hebestreit (Friedel Hahne)

Gruppenführer

Klaus Stummeier
Silke Wentte

Beisitzer

Ehren-Ortsbrandmeister Friedrich Gellermann
Günther Partsch
Rosita Pennings
Friedrich-Wilhelm Stummeier
Petra Stummeier
Marcel Stummeier
Heinrich Wentte



Internet: www.feuerwehr-rannenberg.de